

Fantasieren im Konjunktiv II

„Stell dir vor, es gäbe Krieg und keiner ginge hin!“

Den Konjunktiv II braucht man, um etwas auszudrücken, das man sich vorstellt, das aber nicht der Wirklichkeit entspricht, also einen Wunsch, eine Möglichkeit oder einen Gedanken.

Beispiel:

Wenn die Schülerin eine Lehrstelle fände,
ginge sie nicht ins 10. Schuljahr.

oder

Wenn die Schülerin eine Lehrstelle finden würde,
würde sie nicht ins 10. Schuljahr gehen.

Man braucht den Konjunktiv II auch, um eine in Frageform gekleidete Bitte vorzutragen.

Beispiel:

Könntest du mir bitte deinen Taschenrechner ausleihen?

oder

Würdest du mich zum Zahnarzt begleiten, wenn es unser Lehrer erlauben würde?

Der Konjunktiv II hat zwei Konjugationsformen, eine ältere (z.B. sie ginge) und eine modernere (sie würde gehen).

Obwohl heute immer häufiger die Form mit „würde + *Infinitiv*“ verwendet wird, gibt es einige Verben, die noch oft in der älteren Konjugationsform gebraucht werden. Diese Formen musst du auswendig kennen.

sein – ich wäre

kommen – ich käme

können – ich könnte

wollen – ich wollte

haben – ich hätte

gehen – ich ginge

dürfen – ich dürfte

sollen – ich sollte

wissen – ich wüsste

geben – ich gäbe

müssen – ich müsste